

Anthroponyme Im Epos „Die Geburt Des Gurugli“, Die In Ihrer Eigenen Und Der Assimilierten Schicht Enthalten Sind

*Davlatnazarov Davlatnazar*¹

Anmerkung: In diesem Artikel wird die lexikalische Zusammensetzung der im Epos „Geburt von Goroguli“ verwendeten Anthroponyme analysiert, also zu welcher Schicht sie gehören.

Schlüsselwörter: Anthroponym, richtiger Name, nicht richtiger Name, gebräuchliche Substantive ...

Der Zweig der onomastischen Linguistik, der Pferde jeglicher Art, die Geschichte ihres Vorkommens und ihrer Veränderung untersucht, drückt in sich auch die Summe aller sprichwörtlichen Substantive der Sprache aus. Die Wissenschaft der Onomastik unterteilt Objekte, die gültige Namen erhalten haben, entsprechend ihrer Kategorie in Abschnitte. Eines davon ist das Anthroponym (Griechisch: anthropos – anthropos + onoma – ein Pferd mit einem Pferd) – ein Mann mit einem Pferd (Name, Nachname, Spitzname, Spitzname, Spitzname, Patronym usw.). Die Gesamtheit der in einer bestimmten Sprache vorhandenen edlen Pferde wird als Anthroponymie bezeichnet.[1:13] Und Anthroponymie oder Substantivkunde ist der Teilbereich der Onomastik, der die Entstehung, Entwicklung und Funktionalität des menschlichen Vorfahren (Anthroponyme) untersucht. Die wissenschaftliche Sammlung und Erforschung usbekischer Anthroponyme begann im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Mit der Entstehung der usbekischen Nomologie als eigenständigem Fachgebiet in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts erweiterte sich auch der Forschungsumfang zur Anthroponymik (Substantivkunde)ka in seiner Zusammensetzung. Ab dieser Zeit begann man, die usbekische Anthroponymie in verschiedene Richtungen zu untersuchen. Die Erforschung der usbekischen Anthroponymie begann in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts, als man sich mit der Erforschung der türkischen Schicht in ihrer Zusammensetzung beschäftigte. Zum Beispiel hat G. Sattorov seine Nominierungsarbeit zum Thema „Türkische Schicht usbekischer Namen“ durchgeführt. [2:19] Während der Jahre der Unabhängigkeit erweiterte sich der Umfang der Forschung zur usbekischen Anthroponymie noch mehr.

In der epischen Onomastik bilden menschliche Namen – Heldennamen zugeordnet –, also ein Komplex von Anthroponymen, eine eigene Gruppe. Diese Namen wiederum werden in ethnographisch und sprachlich unterschiedliche Gruppen eingeteilt. Es ist bekannt, dass das usbekische Volk im Laufe der Geschichte in wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Kontakt mit anderen Völkern stand. Diese Verbindungen haben einen gewissen Einfluss auf die Sprache der Menschen, mit denen sie interagieren. Veränderungen und Entwicklungen in der Sprache werden sich stark auf das Lexikon der Sprache auswirken. Die sprichwörtlichen Namen in der Onomastik usbekischer Volksepen werden genetisch danach gruppiert, aus welcher Sprache sie tatsächlich stammen. Die Anthroponyme im Lexikon des Epos „Die Geburt des Gurugli“, das wir analysieren wollen, werden je nach Schichtzugehörigkeit ebenfalls in folgende Gruppen eingeteilt:

- 1. Anthroponyme, die in ihrer eigenen Ebene enthalten sind, wie sie im Epos verwendet werden.**
- 2. Anthroponyme, die Teil der im Epos verwendeten Absorptionsschicht sind.**

Im Epos werden wir Zeuge der Verwendung von Namen aus folgenden Sprachen: Arabisch, Persisch, Tadschikisch, Usbekisch und anderen Sprachen.

¹ Student der UrSU



Anthroponyme, die in ihrer eigenen Ebene enthalten sind, wie sie im Epos verwendet werden.

Die Namen dieser Art sind rein türkische (usbekische) Namen. Zum Beispiel:

Mari yurtining Qovishtixon degan xoni bor edi. Qovushtixonning To'liboy sinchi degan bir o'g'li bor edi.[3:3]

Der hier verwendete Name **Toliboy** ist rein türkisch (usbekisch) und bedeutet ein Kind, das in voller Länge gegeben wird, seltener ein Mano, das weit weg lebt.

Taka turkman degan bir yurt bor edi. Bu yurtda Jig'alixon degan bek bor edi.[3:4]

Zhigalikhan bedeutet im reinen Türkischen (Usbekisch) ein Kind, das mit einem Mal auf dem Kopf geboren wurde.

Anthroponyme, die Teil der im Epos verwendeten Absorptionsschicht sind. Namen dieser Art sind aus dem Arabischen, Persischen und Griechischen abgeleitete Anthroponyme, die aus anderen Sprachen in unsere Sprache gelangt sind. Zum Beispiel:

➤ **Aus dem Arabischen entlehnte Anthroponyme.**

Burungi zamonda Yovmit degan el, Mari degan yana bir qo'rg'on bor edi. Yovmit yurtining Odilxon degan podshosi bor edi.[3:3]

Der aus dem arabischen Lexikon entlehnte Name **Odilkhan** bedeutet eine wahrhaftige, gerechte, unehrliche Person.[4:307]

Odilxonning Bibi Oysha degan qizi ham bor edi.[3:3]

Der Name **Oisha** gilt als arabisch und repräsentiert Bedeutungen wie „lebendig“, „barhayot“, ein solides Mädchen wie ein Seelenstein.

Odilxon podshoning ikki o'g'li bolib, kattasining oti Urayxon, kichkinasining oti Ahmadbek edi.[3:3]

Der Name **Ahmad**, dessen Ursprung im Arabischen liegt, bedeutet viel Lob für Gott – wer Psalmen sagt, bedeutet wie ein Mann, der gelobt und applaudiert wird.[4:32]

Taka Turkman degan yana bir yurt bor edi. Bu yurtda Jig'alixon degan bek bor edi, Jig'alixonning Gajdumbek degan o'g'li, Bibi Hilol degan qizi bor edi.[3:4]

Ein anderer arabischer Name für Mädchen ist der Name **Hilol**, was ein Mädchen bedeutet, das in der Nacht des Neumondes geboren wurde, einen Monat oder zwei Tage alt.[4:573]

➤ **Persisch ist ein Anthroponym, das der tadschikischen Sprache entlehnt ist.**

Bibi Oyshaning bo'yida bolib, oy-kuni to'lib o'g'il tug'di. Otini Ravshanbek qo'ydi.[3:4]

Der aus der persisch-tadschikischen Sprache entlehnte Name **Ravshanbek** drückt die Bedeutung von hell, leuchtend, edel, hell, klar, rein, unbeschwert, hell, stark, einfühlsam, tolei helles Kind mit Charme oder Iqboli aus.[4:344]

➤ **Ein aus dem Griechischen entlehntes Anthroponym.**

Barcha hukamo, qur'andoz-munajjimlarning ichida Yusuf degan bir qur'andozi bor edi.[3:11]

Das aus dem Altgriechischen entlehnte Anthroponym Joseph bezeichnet Bedeutungen wie überwuchert, überwuchert. [4:524] Neben ihm wird ein Verhältnis im Namen von Joseph, dem Sohn des Propheten Jakob, angegeben, und dieser gilt im Osten als Symbol für Schönheit und Sanftmut.

VERWEISE

1. Begmatov E., Ulukov N. Erklärendes Wörterbuch usbekischer Onomastikbegriffe. - Namangan, 2006.
2. Sattorov G.H. Türkische Schicht usbekischer Namen. N.D.A. - Taschkent, 1990.



3. Volksmündliche Kreativität. Die Geburt des Gurugli. Herausgeber: Malik Murodov. - Taschkent: Newyul Polygraph Service, 2019, P-208.
4. E. A. Begmatov. Usbekische Vornamenbedeutung: (Erklärendes Wörterbuch). - T,: Staatlicher wissenschaftlicher Verlag „Nationale Enzyklopädie Usbekistans“, 2007, P-608.

